

PSI



PESTALOZZISCHULE IDSTEIN GYMNASIUM

aktuell

Ausgabe 2 2009/2010

Die Schulleiterin

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

bevor ich einen Blick in das neue Kalenderjahr und da insbesondere in das zweite Halbjahr des Schuljahres 2009/10 werfe, möchte ich **Frau Lotz** (Deutsch / Mathematik) zum bestandenen 2. Staatsexamen beglückwünschen. Sie wird uns leider wegen eines Umzugs zum Halbjahreswechsel verlassen. Vorübergehend verlassen wird uns auch **Frau Emich** (Geschichte / Powi), die ihren Mutterschutz noch vor den Weihnachtsferien antreten wird. Aus der Erziehungszeit zurückkehren wird zum 01.02.10 **Frau Stutz** (Mathematik / Ethik).

Nach der Zustimmung aller schulischen Gremien wird der **Unterricht vom Faschingsdienstag** auf Samstag, den 23.01.10 (Tag der offenen Tür) und Samstag, den 06.02.10 (Berufsinfotag) verlegt werden. Der Einsatz der Schüler und Lehrer an den beiden Samstagen wird noch gesondert bekannt gegeben. Der Faschingsdienstag ist für alle Schüler ein Studientag, an dem Arbeitsaufträge zu Hause erledigt werden.

Mit dem neuen Halbjahr wird **auch die Mensa ihren Betrieb aufnehmen** sowie die **pädagogische** Nachmittagsbetreuung der Pestalozzische Schule starten. Über die Räumlichkeiten der Mensa, den Betreiber und die Abonnement-Modalitäten kann man sich am Tag der offenen Tür (Samstag 23.01.10, 11 – 12.30 Uhr) vor Ort erkundigen. Zusätzlich ist für den 12. Januar ein Informationsabend zu diesem Thema geplant.

Die pädagogische Nachmittagsbetreuung wird zunächst für die Jahrgangsstufen 5 und 6 an drei Tagen (Montag – Mittwoch) bis 15.15 Uhr angeboten. Neben der obligatorischen Teilnahme am Mittagessen und einer Hausaufgabenbetreuung können Zusatzangebote nach Neigung angewählt werden. Nähere Informationen sind bereits schriftlich an die betroffenen Jahrgänge ergangen.

Schließlich wünsche ich allen Mitgliedern der Schulgemeinde einen ruhigen Ausklang des Jahres 2009 und einen guten Start in ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2010.

Ina Ofenloch
-Schulleiterin-

Die Elternbeiratsvorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Wochen ist Weihnachten und die meisten von uns freuen sich sicher schon auf die besinnliche Zeit, die Ruhe nach den hektischen Tagen des auslaufenden Jahres, das vielleicht für manche von uns mit gravierenden Einschnitten und Veränderungen, Ängsten und Enttäuschungen verbunden war. Trotzdem bleibt am Ende, gerade jetzt, immer noch die Hoffnung auf Veränderung, Verbesserung, ein Licht am Horizont!

Gerade jetzt sollten wir uns die Zeit nehmen und uns unseren Mitmenschen zuwenden. Für unsere Schulgemeinde bedeutet das aufeinander zuzugehen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich in den anderen hineinzuversetzen, einen Moment innezuhalten und zuzuhören, was den Anderen bewegt oder auch bedrückt.

Das sind meine ganz persönlichen Weihnachtswünsche für die Menschen der PSI, Schüler, Lehrer, Eltern. Meine Vision dieser Schulgemeinde ist ein vertrauensvolles Miteinander, ohne Misstrauen und Vorurteile. Gemeinsames Arbeiten für unsere Kinder und Verständnis füreinander. Dieses gegenseitige Vertrauen können wir aber nur gewinnen, wenn wir offen und offensiv miteinander kommunizieren. Mangelnde Kommunikation führt unweigerlich zu Missverständnissen, ausgelöst durch Vermutungen und Gerüchte. Leider ist es dann oft so, dass nur das Negative angesprochen wird, die vielen guten Dinge, die passieren, aber als Selbstverständlichkeit unkommentiert bleiben.

Jeder von uns braucht die Anerkennung für seine Arbeit und sein Tun und freut sich über ein Wort des Lobes. Das tut jedem gut, motiviert weiter zu machen und schafft die Basis für ein gutes Miteinander und eine gute Arbeit.

Immer öfter höre ich von Mobbing an unserer Schule. Immer öfter geschieht dies bereits in den unteren Klassen. Dieser Entwicklung müssen wir mit aller Entschiedenheit entgegen treten. Auch hier bedarf es des Mutes jedes Einzelnen offen darüber zu reden und den Schulelternbeirat mit einzubeziehen. Nur so können wir helfen, nur so haben wir die Chance etwas zu ändern.

Auch die zunehmende „Vermüllung“ der Schule ist ein Indiz dafür, dass die Kinder immer mehr die Identifikation zu „ihrer“ Schule verlieren. Wir Eltern haben auch an dieser Stelle die Möglichkeit zu intervenieren und unsere Kinder dazu anzuhalten, pfleglich und verantwortungsbewusst mit den ihnen zur Verfügung gestellten Dingen umzugehen. Sehr oft gehen auch Mobiliar und Scheiben zu Bruch. Im Schulalltag können solche Dinge immer wieder passieren. Schlimm ist allerdings, dass immer weniger Schüler bei Herrn Neid den entstandenen Schaden melden. Gerade für Glasbruch ist die Schule nicht versichert und die Beseitigung muss aus Töpfen finanziert werden, die für die Anschaffung von schulischen Mitteln bestimmt waren. Deshalb an dieser Stelle meine eindringliche Bitte an uns Eltern, unseren Kindern Mut zu machen, einen verursachten Schaden zu melden. Herr Neid wird keinem dafür „den Kopf waschen“. Er wird dankbar dafür sein, dass der Verursacher bekannt ist und der Schaden über die Haftpflichtversicherung abgewickelt werden kann.

Nach dem Elternbrief, in dem ich Sie um das Kopiergeld und eine Spende für ein Smartboard gebeten hatte, kamen etliche Anfragen, was genau ein Smartboard sei. Hier nun eine kurze Beschreibung von Herrn Fabjancic, der sich an unserer Schule bereits bestens mit der Handhabung des Boards auskennt. Was ist ein Smartboard? Einfach gesagt ist ein Smartboard (oder interaktives Whiteboard) eine digitale Tafel, auf die man nicht nur normal schreiben kann (wie bei der Kreidetafel), sondern darüber hinaus auch digitale Inhalte des Computers (Bilder, Video, Audio, Programme, Internet) nutzen kann. Das Smartboard verbindet die Vorteile der Tafel mit den Vorteilen des modernen Computers, da die Inhalte, die auf dem Computer zu sehen sind, auf dem Whiteboard angezeigt und verändert werden können. So können Schüler z.B. an dieser digitalen Tafel einen Lückentext ausfüllen oder eine Mindmap erstellen. Ein weiterer Nutzen besteht darin, dass von den

Schülern erarbeitete Unterrichtsinhalte abgespeichert und z.B. per Mail verschickt werden können. Wenn Sie sich über das Smartboard bzw. interaktive Whiteboard informieren wollen, dann folgen Sie diesen Links: <http://www.smarttech.de/> oder <http://www.myboard.de/>. Wenn Sie gerne mehr für die Anschaffung von Smartboards dazugeben möchten, dann können Sie Ihre Spende auf das Konto des Fördervereins der PSI, Kontonummer 35 202 7049, Bankleitzahl 510 500 15 bei der Naspa, Verwendungszweck „Smartboard“ überweisen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Bitte lassen Sie dem Förderverein über den Klassenlehrer/Tutor und das Sekretariat eine entsprechende Info zukommen. Ich bedanke mich schon heute für jegliche Unterstützung.

Für weitere Unterstützung möchte ich auch im Hinblick auf die im kommenden Schulhalbjahr startende pädagogische Mittagsbetreuung werben. Hier suchen wir noch engagierte Mütter, Väter oder auch Großeltern, die gerne bei der Hausaufgabenbetreuung helfen möchten, oder die ein tolles Hobby ausüben und dieses in Arbeitsgemeinschaften gerne an unsere Kinder weitergeben möchten. Darauf hinweisen möchte ich, dass diese Tätigkeit entlohnt wird. Wenn Sie also Interesse an der Arbeit und dem Umgang mit Kindern haben, dann freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre mail. Meine Kontaktdaten erhalten Sie über die Homepage der PSI unter dem Link Eltern/Kontakt zum Vorstand oder im Sekretariat. Mit der Mensa werden wir zum nächsten Halbjahr in Betrieb gehen. Zum genauen Prozedere erhalten Sie ein detailliertes Informationsschreiben des Caterers. Daraus erfahren Sie mehr über das gewählte Essensangebot, die Preise und die Anmeldungs- und Abrechnungssystematik. Auf einem gesonderten Informationsabend, der im Januar stattfinden wird, werden wir Ihnen dann das System vorstellen und unsere Ansprechpartnerin auf Seiten des Caterers wird Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Zum Schluss darf ich Ihnen und auch den Schülern der Oberstufe sowie Jahrgang 10 noch den nächsten Berufsinfortag, der am 6. Februar 2010 stattfinden wird, ankündigen. Wie auch in den Vorjahren ist es unserem Organisationsteam wieder gelungen, eine erlesene Auswahl an Referenten für diesen Informationstag zu gewinnen. Gerne begrüßen wir auch Sie, liebe Eltern, um sich selbst ein Bild von dieser Arbeit zu machen.

Eine sehr gute Freundin von mir hat es sich zu einer lieben Gewohnheit gemacht, ihren Freunden jeden Tag im Dezember bis Heiligabend über einen elektronischen Adventskalender gute Sprüche und gute Wünsche zu senden. Eine wunderbare Idee, denn wie gut tut es, mit solch einer persönlichen Zuwendung begrüßt zu werden und in den Tag zu starten.

Dieser Spruch verbarg sich hinter dem 2. Türchen:

DIE ZEIT DES LEBENS

Nimm dir die Zeit zu spielen, das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.
Nimm dir die Zeit zu lachen, das ist Musik der Seele.
Nimm dir die Zeit zu lesen, das ist die Quelle des Wissens.
Nimm dir die Zeit, ruhig zu sein, das ist die Bedingung des Erfolges.
Nimm dir die Zeit zu denken, das ist der Ursprung der Tat.
Nimm dir die Zeit, freundlich zu sein, das ist der Weg zum Glück.
Nimm dir die Zeit zu geben, das Leben ist zu kurz, um egoistisch zu sein.
Nimm dir die Zeit zu arbeiten, das ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir die Zeit zu lieben und geliebt zu werden, das ist der Grund zu leben.
Nimm dir die Zeit zu beten, das ist deine Kraft auf Erden. Nimm dir die Zeit...

Nehmen Sie sich diese Zeit für sich und Ihre Lieben, gerade jetzt in der besinnlichen Adventszeit!

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit und Wohlergehen auch in 2010 wünscht Ihnen

Anke Schröter

Aktuelles aus dem Förderverein der Pestalozzischule Idstein

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie in den Ferien in aller Ruhe die PSI-aktuell lesen, sollten Sie darin natürlich auch Infos aus dem Förderverein der Schule Ihrer Kinder finden:

Wir haben mit dem neuen Schuljahr 106 neue Mitglieder begrüßen können, was uns sehr freute. Wie immer werden wir auch diese Mitgliedsbeiträge direkt zu Gunsten Ihrer Kinder weitergeben, in dem wir Anschaffungen und Unterstützung von Projekten übernehmen, die aus dem öffentlichen Etat nicht zu begleichen sind.

Einen Kassenbericht werden alle Mitglieder vor der JHV erhalten. Bitte merken Sie sich den Termin hierfür freundlicherweise vor: 05.03.2010, ab 19h. Die Einladungen werden fristgerecht verschickt.

Sollten Sie vorher mit uns ins Gespräch kommen wollen, rufen Sie einfach an oder kommen Sie zu unseren nächsten Vorstandssitzungen am 13.01.2010 und am 23.02.2010, jeweils ab 18.30h, in den E-Bau der PSI. Wir freuen uns über neue Gesprächspartner, neue Ideen, Anregungen und Unterstützung.

Unterstützt wurde die Präsentation des VFFE am Denkmalstag im September von der Fachschaft Musik unter der Leitung von Herrn Grün und der AG Darstellendes Spiel unter der Leitung von Herrn Wesseling, indem jeweils an eine Schlossführung angegliedert die Teilnehmer mit Schülerdarbietungen unterhalten wurden und somit in einen Teil der an der PSI geleisteten Arbeit Einblick gewinnen konnten. Der Spendenbetrag und der Betrag aus dem Verkauf von Crêpes und Getränken wurden dem Vereinskonto gutgeschrieben.

Danke auf diesem Weg an die beiden Fachschaften und die Schülerinnen und Schüler und an alle, die den Denkmalstag unterstützten. Danke sage ich auch den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, ihre Loyalität, Kreativität und den intensiven Zeitaufwand in diesem Jahr.

Wunderbar war es wieder, vertrauensvoll auf kurzen Wegen mit der Schulleitung, dem Kollegium, dem Sekretariat, dem SEB und natürlich den Schülern zusammen zu arbeiten. So ist Ehrenamt leistbar und das Miteinander lebbar.

Allen aus der Schulgemeinde wünsche ich erholsame Ferien, fröhliche Weihnachten und einen angenehmen Jahreswechsel in ein Jahr, das Ihnen Gesundheit, Unbeschwertheit, Anerkennung und Sicherheit bescheren möge.

Herzlich,

Elke Ott-Loch
Kontakt: 06127 7339 oder elke.ott-loch@gmx.de

Die SV stellt sich vor

Die zu Beginn des Schuljahres gewählte Schülervertretung möchte die Gelegenheit nutzen, sich in der aktuellen Ausgabe der PSI-aktuell vorzustellen. Die SV besteht aus 18 Schülerinnen und Schülern aus beinahe allen Jahrgangsstufen der PSI, die von den Schülern gewählt wurden. Darunter gibt es für die Jahrgänge 7/8, 9/10 und 11/12/13 jeweils 2-3 Stufensprecher. Das Amt des Schulsprechers wird von dem Team Isabella Menegazzi, Kirsten Christin Keil und Dorothee Staudt ausgeübt. Die SV besteht zudem aus einem Kassenwart, einer Schriftführerin und weiteren 5 Beisitzern:

Schulsprecher	Isabella Menegazzi Kirsten-Christin Keil Dorothee Staudt
Oberstufensprecher	Till Wegener Mareike Koch Stefanie Hirschmann
Stufensprecher 9&10	Frank Weber Kai Burkart
Stufensprecher 7&8	Charlotte Klimpel Peyman Falahat
Kassenführer	Nils Böger
Schriftführer	Elena Fahrländer
Beisitzer	Christian Schalk Markus Weber Victoria Zarda Max Staiger Kay-Fabian Keil
(Schülercafé	Lisa-Sophie Meyer)

Wir treffen uns jeden Donnerstag in der 7.Stunde im Raum E109 zur SV-Sitzung. Wer uns Probleme, Fragen, Anregungen oder sonstige Dinge mitzuteilen hat, kann gerne vorbeikommen und uns persönlich ansprechen. Eine andere Möglichkeit Kontakt mit uns aufzunehmen ist der SV-Briefkasten, in den die Schüler jederzeit Briefe mit ihren Anliegen werfen können. Es kann auch eine E-Mail an isabella.menegazzi@gmx.de geschrieben werden.

In diesem Schuljahr fanden bereits zwei Gesamt-SV-Sitzungen statt. Beim ersten Treffen wurden die neue SV den Klassen- und Kurssprechern vorgestellt sowie die neuen Beisitzer gewählt. Auf der zweiten Gesamt-SV wurden die Schüler gewählt, die in Zukunft die Schülerschaft auf der Schulkonferenz vertreten werden. Projekte, die die SV in diesem Schuljahr wieder ausführen wird, sind „Rock am Schloss“ und die Schulshirt-Aktion. Auf dem SV-Wochenende vom 10.-11. Oktober haben wir mit der Planung begonnen und dürfen bekannt geben, dass der Termin für „Rock am Schloss 2010“ bereits feststeht und genehmigt ist (7.Mai). Neu in der Aufgabenverteilung ist, dass die SV das Schülercafé noch betreut, aber nicht mehr leitet. Dafür ist jetzt ein Team aus Schülern zuständig. Das Fundbüro wurde ebenfalls von einem Schülerteam übernommen. Wer in Zukunft Kontakt zum Fundbüroteam aufnehmen möchte, kann das gerne über folgende E-Mail-Adresse machen: mas.friese@yahoo.de

Die SV möchte sich bei allen Lehrern und Schülern bedanken, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Wir hoffen dieses Jahr wieder auf eine gelungene Zusammenarbeit, damit sich auch in Zukunft Events wie „Rock am Schloss“ verwirklichen lassen.

Eure SV

Mensaführungen im Rahmen des Tags der Offenen Tür

Im neuen Jahr werden die Bauarbeiten an der Mensa abgeschlossen sein und wir wollen allen Interessierten unsere neue gute Stube präsentieren. Darum wird die Mensa, für die unsere Schüler zurzeit einen passenden Namen suchen, am 23.01.2010 zwischen 11 Uhr und 12.30 Uhr ihre Tore öffnen. Neben unserem neuen Caterer, der anwesend sein wird, stehen auch die MensaScouts bereit, um durch die Mensa zu führen, Informationen rund um Essen und Mensa zu geben und den Schülern Appetit auf unsere neue Bio-Kost zu machen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, das Mensa Team!

i. A. Christina Herrmann

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am 2. November in der PSI

Max Harthmann gewinnt den 1. Preis und darf somit am Regionalentscheid teilnehmen. Zudem bekommt er einen Buch-Gutschein und, wie jeder Klassenbeste, ein Buch seiner Wahl, von der VR-Bank gestiftet.

Ein großes Dankeschön an die Leiterin des Wettbewerbs, Frau Hannemann-Schmitt sowie an die Jury-Mitglieder Frau Ofenloch, Herrn Krum, Frau Michel (Mediothek), Frau Schwarz (VR-Bank), Frau Barthel (Hexenbuchladen) sowie Isabella Menegazzi und Elena Fahrländer (beide SV).

Ursula Bielohlawek

PoWi-Kurse sammeln Erfahrungen beim 4. Liberalen Jugendparlament

Am 4. November 2009 nahm eine Gruppe interessierter Schüler der Jahrgangsstufe 12 der PSI am 4. Liberalen Jugendparlament teil. Die Veranstaltung wird einmal im Jahr von der FDP-Landtagsfraktion im Wiesbadener Landtag organisiert, um jungen Hessen die Möglichkeit zu geben, Demokratie live zu erleben.

In diesem Jahr kam das Jugendparlament zusammen, um beispielhaft über einen Antrag der Landesregierung zum Thema „Migration und Integration in Hessen“ zu entscheiden. Nach dem Eintreffen der „Landtagsabgeordneten-für-einen-Tag“ wurde ihre Fraktionszugehörigkeit ausgelost. Jeder besetzte nun einen Stuhl im Hessischen Landtag. Es folgten eine Begrüßung durch Stefan Müller, MdL, ein Statement von Lasse Becker, dem Vorsitzenden der Jungen Liberalen Hessen und die Antragsstellung „Integration- Chance und Herausforderung“. Anschließend konnte jeder, der sich dazu berufen fühlte, am Rednerpult seine Meinung zu diesem Thema kundtun, wobei die Redner ihre Beiträge ihrer ausgelosten Fraktionszugehörigkeit entsprechend einfärbten. Mit bereits erhitzten Gemütern fand man sich nun mit seiner Fraktion zusammen und entwarf Änderungsanträge. Nach dem Mittagessen traf sich der Ältestenrat, bestehend aus den „Fraktionsvorständen“, um die Masse der insgesamt 44 Änderungsanträge untereinander auszutauschen. In der anschließenden Fraktionssitzung formulierte man Argumente für die eigenen Ideen und gegen die der anderen Fraktionen. Es fanden sich Redner, die in der darauf folgenden Beratung der Anträge im Plenum die eigenen Änderungsanträge vortrugen. Hierbei kochte die Stimmung abermals hoch, da einige „Abgeordnete“ ihr Temperament nicht zügeln konnten. Schließlich kam es zur Abstimmung. Am Ende eines langen Tages im Hessischen Landtag lag vor den Schülern der PSI der fertige Antrag zum Thema Migration und Integration, der glücklicherweise in dieser Form nicht vom Landtag beschlossen wurde.

Das Liberale Jugendparlament ist eine lehrreiche, interessante und lustige Erfahrung für all diejenigen, die mehr über die Arbeit eines Landtages erfahren und sie realitätsnah miterleben wollen.

Louisa Barzen

Mega - Stationsspiel der 5.Klassen am 2.10.2009

Die Mentoren hatten eingeladen, und fast alle 5.Klässler folgten der Einladung.

Am Freitagnachmittag um 13 Uhr trafen sich die Mentoren mit ihren Klassen zu einem Picknick im Klassenraum, um sich für die nachfolgenden Aktivitäten zu stärken. Dann bildeten sich 12 Gruppen durch Ziehen unterschiedlicher Tierkärtchen: Es gab Katzen, Adler, Bären, Affen, Haie, Zebras, Elefanten, Schlangen, Hunde, Delfine, Wölfe und Löwen. In jeder Gruppe waren mindestens zwei Kinder aus derselben 5.Klasse, die nun mit Kindern aus den Parallelklassen das Spiel bestreiten konnten. Dieses System gab den Schülern die Möglichkeit, auch Mitschüler aus den Parallelklassen kennen zu lernen. Die Mentoren hatten 12 Stationen in 12 Klassenräumen des E-Baus vorbereitet, an denen es für die Gruppen knifflige Aufgaben zu lösen gab: Sackhüpfen, Pantomime, Lieder gurgeln, das Löffelspiel (hierbei musste ein Löffel, der an einer Schnur hing, durch die Kleidung aller Teilnehmer gefädelt werden), Wissensfragen, Mathematikkünstleraufgaben, Montagsmaler, Hula Hup, Büchsenwerfen, den gordischen Knoten lösen, ein Puzzle zusammensetzen und 5 Hände/5 Füße. Begeistert gingen die Schüler an ihre Aufgaben heran und rasten im E-Bau von Station zu Station. Als kleine Belohnung gab es Süßigkeiten sowie eine Siegerehrung.

Im Foyer saßen als Spielregie Frau Algajer und Frau Göbel-Schmitt. Dank gilt den freiwilligen Helfern, die die Mentoren an den Stationen unterstützten sowie besonders den Mentoren, die den abwechslungsreichen Nachmittag gestaltet hatten: Sarah Schwindt, Anna Lena Meinhard, Vivian Münder, Patrick Engel, Ebru Saritaya, Julius Wessolek, Anna Kallerhof, Pascal Gobbers, Max von Stechow, Yannick Morasch, Laura Carla und Jonas Rattmann.

Jutta Göbel-Schmitt

Jugend forscht AG

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft erarbeiten seit Beginn des Schuljahres Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 Projekte, mit denen sie in diesem oder im nächsten Jahr an den Wettbewerben Schüler experimentieren und Jugend forscht teilnehmen. Sowohl naturwissenschaftliche, als auch mathematisch-technische Projekte werden von den bestehenden Gruppen forschend erarbeitet. Im Zentrum aller Projekte stehen die Entwicklung einer Forschungsfrage, die Gestaltung der experimentellen Durchführung und die anschließende kritische Auswertung der erhobenen Erkenntnisse. Für den Wettbewerb selbst müssen alle Gruppen einen Bericht selbständig verfassen und im Vorfeld einreichen. Am Tag des Wettbewerbes stellen die Forschungsgruppen ihre Ergebnisse vor, werden von einer Fachjury zu den eigenen Projekten befragt und haben die Möglichkeit, sich die Arbeiten anderer Nachwuchsforscher anzuschauen. Am Ende des Tages findet die Prämierung der Wettbewerbsbeiträge statt und die besten Projekte haben die Möglichkeit, den Sprung auf die Regionalebene zu schaffen.

Die aktuellen Projekte beschäftigen sich mit den Möglichkeiten der Digitalkamera sowie dem Thema Ökosysteme im Glas.

Annette Petri

Besuch aus Claye-Souilly

Wie es nun schon seit neun (!) Jahren Tradition ist, waren wieder 31 Schülerinnen und Schüler des Collège Parc des Tourelles in Claye-Souilly (bei Paris) vom 30. November bis zum 6. Dezember 2006 in Idstein, um eine interessante Woche in der PSI, bei ihren Gastfamilien sowie in Idstein und Umgebung zu verbringen. Zwischen den französischen und deutschen Schülern der achten Klassen fand nun das erste Treffen in Deutschland statt. Unterrichtsbesuche und Sportaktivitäten in der Schule, eine Rallye durch Idstein, Fahrten zu interessanten Sehenswürdigkeiten wie dem Kölner Schokoladenmuseum und dem Dom, ein Besuch in Limburg mit anschließendem Eislaufen in Diez und natürlich die malerischen Weihnachtsmärkte gefielen den Schülern.

Die französischen Gäste fuhren mit dem Versprechen, diese Begegnungsfahrt weiterzuführen. Die diesjährige Begegnungsfahrt fand unter der Leitung von Cäcilia Müller statt.

Ursula Bielohlawek

Bericht vom Schülerinnentag der Universität Kaiserslautern

Donnerstag, 24.09.09, 6:45 Uhr, Busbahnhof Idstein.

Es ist noch stockduster. Und wir sind alle müde und denken uns: Warum machen wir das freiwillig? Warum quälen wir uns um halb sechs aus dem Bett?

Ganz einfach. Weil wir mit unserer Lehrerin Frau Lemke an der TU Kaiserslautern ein paar Erfahrungen machen möchten!

Deswegen opfern wir uns auf. Wir wollen etwas über Naturwissenschaften erfahren, über Computer, über die Bibliothek oder über Make-up, ganz egal!

Wie oft ist man an einer Universität, die fast so groß wie Idstein ist? Eben!

In zwei Gebäuden finden Workshops und eine Vorlesung statt. Wir zum Beispiel besuchen zuerst Vorlesung P (Virtuelle Simulationen in Naturwissenschaften und Technik). Wir lernen, wie man Virtuelles real darstellen kann und umgekehrt.

Dann gehen wir zurück in die Eingangshalle, wo wir auch prompt zum nächsten Workshop abgeholt werden.

In der Mittagspause dürfen wir unser Geld in ganz viel leckeres Essen investieren.

Wir treffen die anderen, aber nicht nur Leute aus unserer Schule, sondern auch Studenten! Und unglaublicherweise müssen die Studenten - Achtung! - den ganzen Nachmittag an einer Matheaufgabe verbringen! Da sieht man wieder, dass das Leben an der Uni viel härter ist und sich stark vom Schulleben abhebt.

Mit ein, zwei Pizzen mehr im Bauch gehen wir gestärkt in Gebäude 42 und staunen nicht schlecht darüber, wie viele Informationen über Studienfächer hier angeboten werden! Broschüren und auch ein Gewinnspiel tragen zur großen Auswahl bei.

Unser zweiter Workshop ist sehr interessant. Wir lernen, wie man dreidimensionale Dinge am Computer darstellt. Wir benutzen, was uns erstaunt, ein Programm, das auch Opel zur Visualisierung von Autos verwendet. Total ausgelaugt durch die vielen Eindrücke gehen wir zum Bus und entspannen während der langen Rückfahrt.

Alles in allem war der Tag in Kaiserslautern sehr schön, wir haben viel dazugelernt und neue Eindrücke gewonnen.

Hoffentlich wird die Fahrt im nächsten Jahr wiederholt!

Kira Berg, Nora Maunz

Redaktion:
Layout:

Ursula Bielohlawek, Sandra Häuser
Sandra Häuser, Gottfried Hafemann